

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neuer Wegweiser durch den Schwarzwald

Seydlitz, Georg

Freiburg i. Br., 1870

Route 15: Von Schramberg durch das Berneckthal nach Thennenbronn,
Lauterbach, Hornberg; Gutachthal bis Tryberg

[urn:nbn:de:bsz:31-244725](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-244725)

sind nicht. Nur am Ende des Weges kommt man an *Ruine Schälteck* vorüber. Nach

$\frac{2}{4}$ Std. *Schramberg* (vgl. dies in R. 15).

~~~~~  
Route 15:

Von Schramberg durch das Berneckthal nach Thennenbronn, Lauterbach, Hornberg; Gutachthal bis Tryberg.

1 Tag. Nicht zu spät aufbrechen, um das Gutachthal nicht im Dunkeln zu passiren.

**Schramberg** (Post; Lamm). Industrielles Städtchen v. 3300 Ew. am Zusammenfluss v. *Schiltach* u. *Lauterbach*, romantisch gelegen, überragt v. den Ruinen der

**Nippenburg**, von wo man erst recht die malerische Lage würdigt. Sie steht 2153' hoch, hiess ehemals *Schramberg*, und liegt seit der Zerstörung durch die Franzosen 1689 in sehr stattlichen Trümmern. Hinauf in 25 Min. Grade über vom Stadtbrunnen die Gasse zwischen den zwei Häusern, über eine kleine Brücke, dann die Stufen r. Der Fussweg ist weiter hinauf sehr steil, u. man muss sich in Acht nehmen, nicht r. oder l. abzubiegen, da beständig Pfade abgehen, sondern die Mitte zu halten. So erreicht man die Höhe an einem Hause neben der Burg. Rathsam, einen Knaben mitzunehmen. Die schöne Rundschau ist aber nur stückweis zu geniessen, da unverantwortlicher Weise kein, doch so leicht herzustellender Standpunkt hergerichtet ist. — V. Schramberg üb. *Lauterbach* direct n. *Hornberg*  $\frac{3}{2}$  Std. — Wagen über *Hornberg* n. *Tryberg* 6 fl. 30 kr. Ueber *Thennenbronn* n. *St. Georgen* 5 fl. nebst Trinkgeld. Soll Taxe sein. — Wer in der folgenden Partie v. *Lauterbach* n. *Schramberg* zurückkehrt, kann sich gut so einrichten, dass er mit der Abendpost nach n. *Rottweil* fährt. Dahin geht auch ausserdem Morgens Post.

Die Wanderung im *Thal der Schiltach* weiter aufwärts, durch das sog. *Berneckthal*, ist eine der schönsten des Gebirges. Man geht die Hauptstrasse im Orte weiter hinauf. Beim Gasth. zum Schützen grade aus, nicht r. (dies ist der Weg n. Hornberg). Dann Wegweiser.

Hier geht es l. nach dem 3 Std. entf. **Königsfeld** (Gasthaus zur Brüdergemeinde) 1806 gegründete, betriebsame Herrenhuter-Colonie. 400 Ew., denen man das Lob nachsagt, dass sie, wenn auch in ihrem Wirthshaus Singen, Lärmen etc. sehr streng verboten ist, auswärts recht liebenswürdig und heiter sein können.

Der Weg n. *Thennenbronn* führt r. Man tritt nun in das malerische Felsenthal, das kein Schwarzwalddtourist versäumen sollte.  $\frac{1}{2}$  Std. v. Schramberg zeigen sich oben r.

die Trümmer der Burg *Falkenstein*. Weiterhin liegen nach l. die Trümmer der Burgen *Berneck* u. *Altenburg*, mit Gebüsch ganz überdeckt. Die spärlichen Trümmer der Burg *Ramstein* liegen sichtbar  $1\frac{1}{4}$  Std. v. Schramberg r. Hand, da wo die Strasse scharf nach r. biegt. Unten in der Felswand eine Grotte. Hier hören nun die schön durcheinander geschobenen Felsencoulissen auf, u. das Thal wird zu einem anmuthigen Wiesenthal zwischen Hügeln. Nach  $\frac{1}{4}$  Std. Wegetheilung u. Wegweiser. Bald darauf sieht man *Thennenbronn* in reizender Lage u. erreicht es in  $\frac{1}{2}$  Std.

2 Std. v. Schramberg **Thennenbronn**, 2172', (Löwe oder protest. Wirthsh.). Der Ort ist in zwei Gemeinden, eine evang. u. eine kathol. getheilt, u. zwar auch communal. Die kathol. neue Kirche ist ein hübsches Gebäude.

**Verbindungswege:** a: Vom Wegweiser im Orte, beim kathol. Wsh. z. Krone, führt eine Strasse in 2 Std. n. *Reichenbach*. — b: die andere über *Krumm-* n. *Langenschiltach* ist ein ganz interessanter Weg. Nach  $1\frac{1}{2}$  Std. ist man in *Langenschiltach*. Im zerstreuten Dorfe, beim Wirthsh. z. grünen Baum vorbei, die grosse Strasse weiter n. *Reichenbach* in 2 Std. Dieser Weg führt über die **Benzebene** 3009', über welche schon eine Römerstrasse führte, und noch in der Neuzeit lange eine höchst befahrene Strasse für Frachtgüter. V. *Reichenbach* erreicht man in  $1\frac{1}{4}$  Std. *Hornberg*. c: N. **St. Georgen** ist der Weg derselbe wie bei b bis *Langenschiltach*. Aber schon etwas vor dem Wthsh. z. gr. Baum, bei einem Wegweiser, der n. Schramberg zurückzeigt, steigt die abzweigende Fahrstrasse l. hinauf zu einem weiterhin folgenden Wegweiser, dessen einer Arm nach St. Georgen zeigt. Es steigt nun manchmal, theils durch Wald, theils kahl, ziemlich steil. Oben auf der Höhe blickt man dann jenseits hinab n. St. Georgen.  $\frac{3}{4}$  Std. auf der Höhe. Man muss nun aber noch erst hinab, und wieder etwas hinauf in den Ort, wo man l. abbiegt, u. noch einmal etwas tiefer hinab muss, wenn man nach dem an der grossen Strasse unten allein liegenden *Post-Bureau* u. Wirthsh. will. Dies Alles nimmt von der Höhe ab noch eine gute  $\frac{1}{2}$  Std. in Anspruch.

Der Fusswanderer schlägt am Besten die, knappe  $1\frac{1}{2}$  Std. beanspruchende, hübsche Tour über den **Briekopf**, 2853', n. *Lauterbach* ein. — Man geht v. *Löwenwirthsh.* in *Thennenbronn* l. den Fahrweg weiter.

15 Min. Wegetheilung. (L. geht's  $1\frac{3}{4}$  Std. n. *Reichenbach*, s. o.). Man geht r. hinauf zwischen zwei kleinen Wassermühlen durch. Der Weg biegt etwas nach r. Beim Steigen sehr liebliche Blicke in's Thal, besonders auf *Thennenbronn*.

12 Min. einzelnes grosses Gehöft. Bei diesem nicht gradeaus, sondern l. hinauf.

9 Min. Der schlechte Fahrweg hört ganz auf. L. liegen zwei oder drei Gehöfte. Man hat die Höhe erreicht, u. bleibt in der hergekommenen Richtung, grade auf die Waldecke zu, wo wieder deutlicher Weg kommt. — Wieder in's Freie; auf ein einzelnes Haus l. zu, an dem man (es r. lassend) vorübergeht (also auch nicht etwa schon vorher den Weg r. ab gehen), durch etwas sehr gelichteten Wald.

13 Min. Waldecke. Hier geht r. ein Weg hinab direct n. Schramberg. Nicht hier hinab, sondern nach dem einzelnen Gehöfte l., durch welches hindurch der Fussweg, u. hinten hinaus auf die Felder führt. Auf diesem Fusswege hat man eine überraschende Aussicht auf Schramberg u. die Nippenburg, sowie ferne hohe Bergzüge. — Weiss-schimmernde junge Birken bleiben dicht rechts.

12 Min. Man hat jungen Tannenwald erreicht, u. in ihm einen Fussweg, den man gerade hinab geht.

12 Min. Ausserhalb des Waldes. Einzelnes Haus. Hier nicht l. den Weg (nutzloser Umweg), sondern r. am Hause u. dem Gatter vorbei, direct auf einen unteren Hügelvorsprung los, auf welchem man den Weg schon von Weitem ganz deutlich sieht. Hier schöner Blick auf Lauterbach u. seine Kirche, sowie r. gen Schramberg. Der hier erreichte Weg führt in

15 Min. auf die Landstrasse in Lauterbach. Gleich r. liegt die gute Brauerei von Buchholz und dahinter das Wirthshaus zur Traube.

Von hier das *Lauterbachthal* hinab n. *Schramberg* ist eine Wanderung, die vielfach dem *Berneckthal* Aehnliches bietet. Zuletzt ragt ungemein schroff u. gewaltig auf hoher, breiter u. glatter Felswand über dem brausenden, u. Cascaden bildenden Lauterbach (bei einer Fabrik hübscher grösserer Sturz) die *Nippenburg* empor. In 1 Std. ist *Schramberg* erreicht.

Der Weg n. *Hornberg* führt v. *Lauterbach* l. auf die Wegehöhe, Wasserscheide zwischen Lauterbach u. *Schonach*, u. dann in das *Schonachthal*, ein ebenfalls schönes u. landschaftlich reiches Thal, hinab wo in

2 Std. *Hornberg*, 1202', (Post, auch Bier; Bär; Bierbrauerei auf dem Schlossberg) im *Gutachthale* erreicht wird. Altes, mindestens aus dem 12. Jahrh. bekanntes, in der Neuzeit gewerblich aufstrebendes Städtchen mit 1522 Ew. — Die alte *Ruine Hornberg* auf dem Felsen, welche Horn-

berg zu einem Glanzpunkt des Thales machen hilft, ist seit der französischen Eroberung von 1703 in Verfall. Die hübschen Anlagen machen den Punkt um so besuchenswerther, als die Aussicht von hier oben in vier Thäler sehr schön ist. —

Post n. *Elsach* 3 Std. Zu Fuss  $4\frac{1}{2}$  Std. Weg v. hier n. *Hausach* s. R. 14. Seitent. 1.

Einer Beschreibung des auf dieser Strecke wohl auch „Hölle“ genannten *Gutachthales* bis Tryberg können wir uns hier enthalten. Die Wanderung ist eine der genussreichsten Thalwanderungen. Die vortreffliche Poststrasse führt in

$\frac{3}{4}$  Std. n. *Niederwasser* (Sonne; Rössle). Unter den malerischen Felsgruppen des Thales ist die „Felsenjungfrau“, einer sitzenden Gestalt im Profil ähnlich.

1 Std. *Wirthsh. zur Forelle*. Hier öffnet sich l. das *Gremmelsbacher Thal*.

Durch dasselbe kann man über *Gremmelsbach* (Rössle)  $\frac{1}{2}$  Std., n. dem *Rosberg* 3218' in 1 Std. Hier oben weite schöne Aussicht auf rauhe Alb, Hohenzollern, Schweizer Alpen. Hinab führt ein Weg n. *St. Georgen* (R. 16) in  $1\frac{1}{4}$  Std.

$\frac{1}{2}$  Std. *Kreuzbrücke* v. Tryberg, an der Stelle, welche „am Bach“ heisst, u. wo die Poststrasse nach *St. Georgen* (vgl. R. 16) mit der unsrigen zusammentrifft. Hier, im *Wirthsh. z. Post* ist die eigentliche Poststation Tryberg. — Die Strasse r. führt in

20 Min. n. *Stadt Tryberg*. S. R. 16.

### Route 16:

## Tryberg und Umgegend. — St. Georgen. — Kesselberg, Kirnach, Vöhrenbach, Bregenbach, Hammereisenbach, Prechtal.

Zeit, je nachdem man mehr oder weniger in die Umgegend streifen will. Unsere durchgehende Reise-Route führt nur über den Wasserfall in die R. 17 n. *Furtwangen* hinein, u. behandelt die übrigen Theile dieser R. als Nebentouren.

**Tryberg**, auch *Triberg* geschrieben. 2286'. (Löwe; Ochs; Bär; Engel; Lilie; Kreuz). 1700 Ew. Hauptsitz